# Lahnsteiner Cageblatt

Einziges amtliches Derfündigungs-Geichäftstelle: Bochtrage Hr. 8.

Kreisblatt für den Kreis St. Goarshausen

blatt famtliger Bebarben des Kreifes. Gegründet 1863. - Serniprecher It. 38.

Mr. 44

Drud und Berlag ber Buchbruderei Grang Schidel in Oberlahnftein

Donnerstag, ben 24. Jebrugt 1916.

Für die Schriftleitung perantwortlicht Gbuard Shidel in Oberlahnftein.

54. Jahrgang.

# Rördlich Verdun 3 Km. tief durchgestoken.

Ueber 3500 Franzosen gefangen, viel Kriegsmaterial erbeutet. — 16 000 Engländer in Kut-el-Amara eingeschloffen

## Amilide Bekannimadungen.

Musführungsanmeifung

ju ben Musführungsbestimmungen bes Reichstanglers jur Berordnung des Bunbesrats fiber bie Ginfuhr von Futtermitteln, Silfeftoffen u. Runftbunger vom 28. Januar 1916 (Reiche-Gefegbl. Seite 67) nom 31. Januar 1916 (Reichs-Gejegbl. G. 71).

Buftandige Behorde für bie im § 5 Abi. 2 ber Ausführungsbestimmungen vorgesehene Anordnung ift ber Landrat, in Stadtfreifen der Genteindevorftand.

Sahere Berwaltungebehorde im Sinne bes § 7 ber Mus-führungebestimmungen ift ber Regierungsprafibent, für Berlin ber Cherprafident.

Dertlich guftanbig ift bie Beborbe, in beren Begirf ber jur Abgabe ber Bare Berpflichtete feine gewerbliche Dieberlaffung, ober in Ermangelung eines folden feinen Bohn-

Berlin, den 7. Februar 1916.

Der Minifter für Landwirtichaft, Domanen und Forften. Greiberr von Schorlemet. Der Minifter für Sanbel und Gewerbe. 3m Auftrage: Qu fen &f p. Der Minifter bes Innern. 3m Muftrage: geg.: von 3 aropfy.

Birb veröffentlicht.

St. Goarshaufen, den 17. Februar 1916. Der Röniglidje Landrat. Berg, Bebeimer Regierungerat.

Anlaglich einer Anfrage über Die Berwendung von Dobn bei Bereitung von Bachparen erfucht ber Berr Minifter für handel und Gewerbe gemäß Erlag vom 2. be. Die. bei Ausführung der Befonntmachung über die Bereitung von Ruchen vom 16. Dezember v. 38. (R. G. Bl. S. 823) ben Begriff Badmare ebenfo auszulegen wie bei ber Betanntmachung über die Bereitung von Badwaren vom 31. DRary v. 38. (R. G. Bl. G. 204). 3n § 1 biefer Befanntmachung finden fich Begriffebestimmungen für Roggenbrot. Beigenbrot und Ruchen, aus beren Bujammenfaffung fich ber gemeinjame Begriff Badware ergibt.

36 teile bies gur gefälligen Beachtung ergebenft mit. Biesbaben, ben 10. Februar 1916.

> Der Regierungsprafibent. 3. M.: Rötter.

Bird ben Ortspoligeibehörden bes Rreifes gur Renntnienahme und Beachtung mitgeteilt.

St. Goarshaufen, ben 17. Februar 1916. Der Ronigliche Lanbrat.

Berg, Geheimer Regierungerat.

## An Die Berren Burgermeifter bes Rreifes.

3m Unichluß an die Anordnung betr. Borratserhebung fiber Speifefartoffeln bom 17. Februar 1916 - Kreisblatt Rr. 40 - wird gur Bermeibung von Zweifeln bestimmt, bağ alle Landwirte als Rartoffelerzeuger und nicht als Berbraucher anzusehen find. Die bei ben Landwirten vorhanbenen Mengen von Rartoffeln find baber in Spalte d ber Rachweisung anzugeben.

St. Goarshaufen, den 23. Februar 1916. Der Rreisausichuf bes Rreifes St. Goarshaufen. Berg, Beheimer Regierungerat.

#### Befanntmadung über ben Biebhandel.

Mit Rudficht barauf, daß bie Borfchriften über Ausweistarten beim Biebhandel und Biehverjand für ben Bieb. handelsverband Biesbaden am 15. Februar bs. 38. mit minifterieller Genehmigung noch nicht in Rraft treten tonnten, bleiben bis jum Beitpunft bes Intrafttretens biefer Borfcriften bie ingwischen außer Rraft gesetzten Bestimmungen ber §§ 1 und 2 ber fur ben Rreis St. Gvarsbaufen erlaffenen Anordnung vom 25. Januar de. 38. — Kreisblatt Rr. 24 - weiter in Geltung, wonach

1. benjenigen Ganblern, die vor bem 1. Muguft 1914 im Areife St. Goatshaufen Sandel mit Bieh (Rindvieh, Ralber, Schweine) nicht betrieben haben, ber Sandel mit Diefem Bieh mabrend ber Kriegebauer verboten ift. Bunt Sanbel mit Bieh im Areife St. Goarshaufen mahrend ber Ariegebauer ift eine foriffliche Erlanbnis bes Borfigenben bes Areisausichuffes erforderlich. Diefes gilt auch für die-jenigen Mittelspersonen, die für Megger ben Antauf von Bieh vermitteln.

Die zugelaffenen Sandler begw. bie Mittelsperfonen für Metger haben beim Antauf von Rindvieb und Ralbern ein Bergeichnis gu führen, aus welchem Alter, Geichlecht. Bewicht bes angetauften Tieres erfichtlich ift und ber Beitpuntt, wann und von wem das Bieb gelauft und an wen u. zu welchem Zwed und wann es weiter verlauft worden ift

Mit Gefängnis bis zu einem Jahre ober mit Gelbftrafe bis zu 10 000 M wird bestraft:

a) wer ber gegen ibn ergangenen Unterfagung bes Sanbelsbetriebes zuwiderhandelt;

b) wer den Sandelsbetrieb ohne die erforderliche Erlandnis beginnt.

St. Goarshaufen, ben 23. Februar 1916. Der Areisausichuf bes Areifes Gt. Goarshaufen. Der Borfigende, Berg, Gebeimer Regierungerat.

#### Bekanntmadung betreffend Minfterung.

Die Musterung aller noch nicht eingestellten Militär-pflichtigen ber Jahrgange 1896, 1895, 1894 findet wie folgt

1. für den Aushebringsbezirt St. Goarshaufen und gwar die Gemeinden: Auel, Berg, Bettenborf, Bogel, Bornich, Buch, Casborf, Caub, Dahlbeim, Diethardt, Dordeid, Ehr, Ehrenthal, Enblichhofen, Efcbach, St. Goarsbausen, Dimmighosen, Dolzhausen, Dunzel, Kestert, Lautert, Lierjchied, Lipporn, Mariensels, Miehlen, Münchenroth, Nastätten, Riebenvallmenach, Nochern, Obertiesenbach, Oberwallmenach, Oelsberg, Patersberg, Bissischofen, Brath, Meichenberg, Reihenhain, Rettershain, Auppertshosen, Sauerthal, Strüth, Weidenbach, Beisel, Wellmich, Welterad Weiser

Belterod, Bener, am Montag, ben 28. Februar 1916, vormittags 8 Uhr, in St. Goarshaufen, Sotel "Bum Sobengoller".

2. für ben ben Mushebungsbegirt Cherlagnitein für die Gemeinden: Braubach, Camp, Dachsenbaufen, Facbach, Filsen, Frücht, Gemmerich, hinterwad, Kehlbach, Libershausen, Miellen, Rieberbachheim, Rieberlahnstein, Riebern, Oberbachheim, Oberlahnstein, Ofterspai, Winter-

am Dienstag, ben 29. Februar 1916, vormittags 8 Uhr,

in Oberlahnstein, Gafthof "Bum Deutschen Saus". Die Dilitarpflichtigen muffen punttlich um 8 Uhr gur Stelle fein und haben die ihnen jugebenden Borladungen, forvie die in ihrem Befig befindlichen Militarpapiere bei fic

Ber burch Krantheit am Ericheinen im Mufterungstermin verhindert ift, hat rechtzeitig ein argtliches Atteft eingureichen. Dasfelbe muß burd ben Berrn Burgermeifter beglaubigt fein, fofern es nicht burch einen beamteten Argt ausgestellt ift.

Wilitärpflichtige ber porbezeichneten Jahrgange, welche fich in ihren Aufenthaltsorten noch nicht gur Stammrolle gemelbet haben, haben bies fofort nachguholen. Ueber bie erfolgten Unmelbungen ift mir feitens ber Berren Burgermeifter umgehend Melbung gu erftatten.

Die herren Bürgermeifter haben vorfichenbe Befanntmachung wiederholt ortenblich gu beröffentlichen und bie Militarpflichtigen gu bem oben angegebenen Termin beson-

Bum Dufterungegeichaft haben bie Berren Bargermeifter perfonlich gu ericheinen ober ihren Bertreter gu ent-

St. Goarshaufen, ben 22. Februar 1916. Der Bivilvorfigende ber Erfag-Rommiffion Berg, Lanbrat, Geheimer Regierungerat.

Bie mir betannt geworben ift, hat meine Befanntmachung bom 13. bs. Dif. (Rreisblatt Rr. 38) betr. Mufhebung ber Aartojfelhochfipreife babin Auslegung gejunben, bag

von jest ab die Rartoffelerzeuger, fowie Sandler begiiglich ber Rartoffelpreife freie Sand hatten.

Diefe Muslegung ift falfch und mache ich beshalb, nun Strafangeigen ju verhitten, hiermit ausbriidlich barauf aufmertfam, daß ber burch Befanntmadung bes berrn Reichstanglere für ben biesfeitigen Begirt fefigefesten Rartoffelhöchstpreis für den Kartoffelerzeuger mit 3,05 M pro Rentner auch heute noch besteht. Ebenjo besteht noch bie Berordnung, wonach ber Rleinhandelshöchstpreis nicht una mehr als insgejamt 1,30 M = 4,35 M fiberfteigen bart. Rur diejenigen Bandler, welche für ben biesfeitigen Rommunal-Berband Rartoffeln auftaufen, und im Befig eines Musweistarte ber Reichstartoffefftelle fino, find ermachtigt, olme Bindung an ben vorgenannten gefeglichen Sochftpreis einen boberen Breis und zwar bis ju 1,50 .M für ben Bentner fiber ben Sochftpreis hinaus, alfo 4,55 .M an ben Rartoffelerzeuger zu gablen.

St. Goarshaufen, ben 23. Februar 1916. Der Renigliche Lanbrat. Berg, Bebeimer Regierungerat.

Mbt. III. b. T. Nr. 2701/877.

#### Betr : Mildverforgung.

Unter Aufhebung ber Berordnung vom 30. September 1915, betreffend die Festfepung eines Sochtpreifes far Milch (III b 20 862,9369) bestimme ich im Einvernehmen mit dem Couverneur der Feftung Maing mit Gultigfeit bom 15. Februar 1916 an:

1. Muf Grund bes § 9b bes Geleges über ben Belage-

rungezustand vom 4. Juni 1851:

Milchlieferauten jeder Art (Erzeuger, Bandler, Molfereien, Mildlieferanten) in dem gangen mir unterftellten Befehlsbereiche fomie im Bejehlsbereiche der Geftung Maing find verpflichtet, in diefelben Gemeinden weihr Bollmilch oder Magermilch zu liefern, in Die fie bisher geliefert haben. Lieferten fie bisher in mehrere Genreinben, fo ift in diefe Gemeinden nach bem Berhaltnis ber bieberigen Lieferung anteilemaßig weiter gu liefern.

Buwiberhandlungen werden mit Gefängnis bis gu einem Jahr, beim Borliegen milbernder Umftanbe mit haft oder Geldstrafe bis zu 1500 M bestraft.

18. Armectorps. Stellvergretenbes Generaltommanbe. Der fommanbierenbe General Greiberr bon Gall, General ber Infanterie.

Bird hierdurch veröffentlicht. hiernach find bie Mich-

mild ober Magermild gu liefern, in welche fie bisher gelie St. Goarshaufen, ben 23. Februar 1916.

Der Renigliche Lanbrat. Berg, Geheimer Regierungerat.

Mbt. IIIb. I. 98t. 2593/671.

#### Berochnuns

Betr .: Beforgung von Briefen butd Privatperfonen.

Für ben mir unterftellen Korpstegirt und - im Ginvernehmen mit bem Gouperneur - auch für ben Befehle. bereich ber Geftung Main verbiete ich im Intereffe ber bifentlichen Sicherheit jede Koforgung ober Bermittelung von Briefen oder fonftigen Boffendungen durch Privatpersonen nach den besetzten Teilen Ruglands.

Die Beforgung oder Bermittelung biefer Gendungen

barf nur burch bie Poft erfolgen.

Buwiderhandlungen unterliegen ber Beftrafung noch 9b bes Gefetes über ben Belagerungezuftand bom 4. Juni 1851.

Frantfurt a. M., ben 12. Februar 1916. 18. Armeetorps. Stellvertretenbes Generallommando. Der Rommandierenbe General. Freiherr bon Gall, General ber Infanterie.

Wer über bas gefeglich guluffige Raf hinaus Safer, Menghorn, Mifchrucht, worin fich hafer befindet, ober Gerite verfüttert, perfindigt fic am Baterlande!

#### Der bentiche Tagesbericht.

BIB. (Amtlid.) Großes hauptquartiet 23. Jebruar, vormittags:

Westlider Kriegsschauplag.

Durch eine Sprengung in ber Rabe ber von uns am 21. Februar eroberten Graben öftlich von Couches murbe die seindliche Stellung erheblich beschäbigt. Die Gesange-nenzahl erhöht sich hier auf 11 Offiziere, 348 Mann, die Beute beträgt 3 Maschinengewehre. Auf den Maashühen dauerten die Artilleriefämpse mit unverminderter Stärke sort. Destlich des Flusses griffen

wir bie Stellungen an, bie ber Beind etwa in ber bobe ber Dörfer Confenvone-Agannes feit anderthalb Jahren mit allen Mitteln ber Befestigungstunft ausgebaut hatte, um eine für uns unbequeme Ginwirtung auf unfere Berbindungen im nörblichen Teile ber Boevre gu behalten. Der Angriff ftief in ber Breite von reichlich 10 Rm., in ber er angesetzt war, bis 3 3 km. Tiese durch. Reben sehr erheb-lichen blutigen Berlusten biiste ber Feind mehr als 3000 Mann an Gesangenen und zahlreiches noch nicht übersehbares Material ein.

3m Ober-Gifag führte ber Angriff weftlich Beibweiler jur Fortnahme ber feinblichen Stellungen in einer Breite on 700, und einer Tiefe von 400 Meter, wobei etwa 80 Gefangene in unferer hand blieben. In gabtreichen Luftfämpfen jenfeits ber feindlichen Li-

nien behielten unfere Flieger bie Oberhand.

Deftlicher und Balkan-Kriegsschauplag. Unveränbert.

Dherfte Breresleitung.

## Der öfterreichisch-ungarische Tagesbericht

BEB. Bien, 23. Febr. Amtlich wird verlautbart: Ruffifder Rriegsicauplag.

Rordweftlich Tarnopol ichlugen unfere Sicherungsnuppen ruffifche Borftoge gegen bie ichon wiederholt ge-Sonft feine befonberen Greigniffe.

Stallenifder Ariegsicauplag.

Die lebhaften Artilleriefampfe an ber füftenlandifden Front dauern fort. Sinter ben feindlichen Linien murben größere Brande beobachtet.

Sabonlicher Rriegeichauplag.

Sudoftlich Duraggo murbe ber Begner aus einer Rorhellung geworfen. Gin öfterreichifch-ungarifcher Flieger bewarf die im Safen von Duraggo liegenden italienifchen Schiffe mit Bomben. Ein Transportichiff murbe in Brand gefest und fant.

Der Stellvertreter bes Chefe bes Beneralkabs b. Dofer, Felbmaricallentnant.

Der beutiche Erfolg nörblich Berbun.

Berlin, 24. Feb. Dem beutichen Erfolg nördlich Berbun widmen die militarifden Cachverftandigen, Beprechungen, aus benen hervorgeht, daß die Erwartungen bes beutichen Bolles, die feit einer Reihe von Bochen, wie Die "Roff. Big." meint, ohne Frage gespannt find, als weit abertroffen gelten burften. Durch ben gelungenen Bor-Rog feien unfere Truppen jest in dem vollen Birfungebereich der ständig ausgebauten Nordfront der Borlinie von Berdun gesommen. Die Festung Berdun, wohl die stärfste in Frankreich, bedeutet für die Franzosen mit ihrer heute no chnicht unterbrochenen Bahnverbindung mit Paris einen Sammelpunkt und Ausgang für etwaige Offensivstöße gegen unfere bortige Front.

Der Seetrieg.

London, 22. Feb. Der englische Torpedoboots-Berftorer Sind ift vor der Themfe-Mundung auf eine Mine ge-laufen und gefunten. — Er hatte 760 Tonnen Bafferverbrangung. Der Berftorer lief 1912 vom Stapel, war 73,2 Meter lang, die Bejagung betrug 76 Mann. Lloyde melbet: Die Bejagungen von swei englischen

Gif erbarten, die in ber Rorbfee verfentt worden find, find

in Lowestost gelandet worden. Bie das Korrespondenzbureau aus dem Haag erfährt-ift es gelungen, das bei Schiermonnikoog gestrandete briti-sche U-Boot H 6 wieder flott zu machen. Es wird nach Riemme Diep gebracht merben.

#### Reine Muffchiebung bes U-Bootfrieges.

Berlin, 23. Feb. Der Rorrespondent ber United Preg Adermann hat wie die Boff. Stg. fcreibt, geftern nach Amerita folgende Depefche gelangen laffen, die wohl gutreffend die Auffaffung ber biefigen amtlichen Rreife wiberfpiegeln dürfte:

Deutschland ift nicht geneigt, feine Unterfeeboottatigfeit gegen bewaffnete Kauffahrteischiffe aufzuschieben. Die Mitteilung bes Staatsfefretars Lanfing an die Basbingtoner Korrespondenten traf Samstag gleichzeitig mit einem Bericht bes Botschafters Grasen Bernstorff in Berlin ein. Wie ich erfahre, hat Lanfing angebeutet, bag eine einmonatliche porherige Angeige hinreichend fein murbe, um Amerita in ben Stand zu fegen, die ameritanischen Bürger von den Ab-fichten Deutschlands hinfictlich ber Bebandlung bewaffneter Sanbelsichiffe als Kriegsichiffe in Kenntnis gu feben. Die Mitteilung Laufings bat bier ben Ginbrud erwedt, bag Amerita abermale berjucht, Deutschland Sinderniffe in ben Beg gu legen, um ihm feine wirtfamfte Baffe gur See aus ber hand ju nehmen. Deutschland wird jeben von Ameri-ta unternommenen Schritt gur Behinderung der II-Boot-

tätigfeit als einen Berfuch auffaffen, Deutschland in feinen Angriffen auf feindliche Schiffe zu behindern. Deutschland ift im übrigen ber Meinung, daß bie an Bord ber "Boodfield" gefundenen Schriftftude bie befte Antwort auf bie Mitteilungen Lanfinge find; benn aus biefen geht hervor, bag bie Schiffe ber Alliierten angewiefen find, auf U-Boote auch bann gu ichiegen, wenn diefe nicht mit Feindseligfeiten begonnen haben. Und ba bie U-Boote nicht gepangert find, fo tonnen fie felbft burch Beichoffe fleinen Ralibers beichabigt und außer Tatigfeit gefest werben.

#### Der 2. Marg ift ber Termin.

BIB. Berlin, 24. Feb. Die "Times" erfährt aus Bafbington: Staatefefretar Jagom teilte ben Bereinigten Staaten burch Bermittelung bes Korrespondenten ber "Rewnort Tribune" mit, daß es bie unabanderliche Abficht ber beutschen Regierung fei, am gegebenen Tage, nam-lich am 2. Mars, bamit anzufangen, bewaffnete Danbelsfciffe ale Silfefreuger zu behandeln.

16 000 Engländer in Rut-el-Amara eingefchloffen.

Ronftantinopel, 23. Jebr. Dem Ifdam gufolge beträgt bie Bahl ber von ber turfischen Armee Rut-el-Amara belagerten und eingeschloffenen englischen Truppen 16 000 Mann.

Athen, 22. Feb. Dem Reon Afin wird gemelbet, bag bie indischen Truppen in immer größerer Bahl in Ca-Ionifi eintreffen, fo baß fie bald ein Drittel bes Baltan-Erpeditionstorpe ausmachen.

#### Bierte beutiche Ariegeanleihe.

Berlin, 22. Febr. Bie verlautet, wird noch in biefem Monat bie Beröffentlichung ber Beichnungseinlabung auf die neue, vierte beutsche Rriegsanleihe zu erwarten fein. Reben ber bisherigen Art ber fünfprozentigen unfunbbaren Unleihe wird aller Borausficht nach eine neue Mrt, und goar in Form von 41/2 prozentigen Reichsichaganweisungen ausgegeben werden, Die im Laufe einer Reihe von Jahren burch Berlofungen jum Rennwerte getilgt werden follen. Unter Berudfichtigung biefer Tilgungsausficht wurde ber Ausgabefure ber 41/2 prozentigen Schapanweisungen gleichfalls einer jährlichen Berginfung von 5 Brogent entsprechen. Der Beichnungsturs ber fünfprozentigen Unleihe wird fich bem Tagesturs ber alten fünfprozentigen Anleihe anpaffen. Für frenvillige Einzahlungen foll als erfter Termin der 31. Marz bestimmt werden, mabrend bie erfte Pflichtzahlung in bas neue Bierteljahr fallen wirb.

#### Der Winter im Often.

Berlin, 24. Feb. Mus bem R. u. R. Rriegspreffequartier wird gemeldet: Der Nachwinter hat ungeheure Schneemaffen an ber Oftfront gebracht. An ber galigifchen Front liegt ber Schnee einen Meter boch. Bebntaufende fleißige Sanbe find unausgeset bamit beschäftigt, Laufgraben und die zugeschneiten Bege auszuschaufeln. Durch biefe Schneeberwehungen ift jede großere Gefechtstätigfeit unterbunden. In Bolhnnien tam es ftellenweise gu Gefechten zwischen Patrouillen und Felbwachen.

#### Gur beichäftigungelofe Beimarbeiterinnen.

BIB. Berlin. Dem Kriegsausichuß für warme Unterfleibung, Berlin, Reichstag, find feit September v. J. aus ben Beständen bes Kriegsministeriums größere Mengen Stridwolle mit ber Bestimmung gur Berfügung gestellt worben, arbeitslose und bedürftige Frauen mit bem Stritfen von Goden fur die heeresverwaltung gu beschäftigen. Durch Bermittlung ber herren Territorialbelegierten mur-ben zu biefem 3med bisher etwa 600 000 Kilo Bolle im Deutschen Reich - mit Ausnahme von Babern - an gemeinnutige Bereine gur Berausgalung gebracht. Der Sridlohn für die bergeftellten Goden beträgt etwa 31/2 Millionen Mart, welche Summe beschäftigungelofen Seimar-beiterinnen, besonders aber ben arbeitelos geworbenen Frauen in ben notleidenden Induftriebegirten, gugefloffen

#### Große Bafferitragenplane.

Du n chen, 22. Feb. Der Finangausschuß ber Rammer der Reichstäte genehmigte, wie die Münchener R. R. melben, die Bosition Balchenseeprojeft. Der Minifter v. Goden brudte babei bie Anschauung aus bag ber Musbau des Balchenfeewerfes durch ben Staat einerseits und burch die Schaffung eines Eleftrigitatewertes fur bas rechtsrheinische Bapern in ber Form eines Bapernwerkes anderfeits in gutem Fortgange begriffen und gu erwarten fei, baß nach bem Friedensichlug in abjehbarer Beit die Bafferfrafte von gang Bayern für eleftrifche Kraft verwertet werden. Bei dem Rapitel Maintanalifieung fprach ber Minifter die Unficht aus, bag ber Bebante eines Ausbaues einer Bafferftrage burch Mitteleuropa burch bie jungften politischen Berhaltniffe bie größte Bedeutung gewonnen habe, trage boch beren Ausführung bagu bei, ben Berfebr von England unabhängiger ju machen und nach Often abzulenten. Befonders für Banern febe er es als febr wichtig an, bag ein neuer Bertehremeg mitten burch bas Bapernland gebe und feinen Scheitelpunft in Bapern habe. Much ber größte Inbustrieort Rarnberg liege baran. Rach bem Brojest einer Großschiffahrtverbindung Donau-Main-Rhein werbe bie Frage tommen nach einem Anschluß an die Elbe oder die Befer von Bamberg aus, fodann die Schiffbarmachung ber Donau bis Ulm und von da eine Berbindung mit bem Bodensee, die lettere im Zusammenhang mit der Kanalisierung des Rheins bis zum Bodensee. Die Hauptsache sei der erfreuliche Umstand, daß Bayern bei diesen Projesien nicht nur überall in Frage komme, sondern auch das Land fet, in bem und durch bas gebaut werden muffe. Die Frage, ob mit ober ohne Reichsunterftutung ericheine verfrüht. Einstweisen genuge es, bag auch ber Reichstangler bem Sauptgebanten gegenüber fich freundlich geftellt babe.

#### Die Ariegemobliahrtsausgaben ber Gemeinden.

BIB. Berlin, 23. Feb. (Richtamtl.) Die Staats-haushaltstommission des Abgeordnetenhauses hat gestern bie in dem Gesehentwurf über weitere Beihilsen zu Kriegswohlfahrtsausgaben ber Gemeinden und Gemeindeperbanben in § 1 bon ber Staatsregierung geforberten 110 Millionen unter Buftimmung ber Staatsregierung auf 200 Mil-lionen Mart erhoht. Bormittage murbe ein Antrag Maltgabn und Genoffen auf Bewährung von Mitteln gegen bie Rot in ben Babeorten, in benen aus militarichen Granben ber Babebetrieb verboten ober eingeschranft wurde, angenommen.

#### Ans Stadt und Rreis.

Oberfahnstein, ben 24. Februar.

)!( E in Mm t fur die verftorbenen Rrieger wird wieber morgen Freitag frub 634 Uhr in ber biefigen fathol. Bfarrfirche ftattfinden.

:: Mathiastag. Deute am 24. Febr. ift ber Ba-tronstag fur ben bl. Mathias, ber uns ploglich wieber mitten in einen Binter mit Gis und Schnee verfest. Seit beute Racht ichneit es andauernd, bas uns nochmals ein weiteres Steigen ber Gewäffer bringen burfte. Bom St. Mathiastag beißt es: "St. Matais bricht bas Gis, find er teins, fo- macht er eins". Diesesmal ift die Bauernregel augetroffen.

1:! Beichupbonner. Die harten Rampfe unferer Truppen um die Feftung Berdun find hier gut horbar. Ber gestern über ben Berg fam hörte bas unaufhörliche Don-nern ber Beichuge und bagwischen mit fleinen Baufen ber bumpfe Ton berjenigen ichwerften Ralibers. Man hort bas Schiegen febr oft, aber jo ftart wie gestern war es noch nie.

:: Beforderung. Der Cohn bes herrn Brof Dr. Dender, Sanitate-Unteroffigier Dender murbe in ber Front zum Unterargt beforbert. - Berr Beterinar Dr. Abolf Schmidt (Beg.-R. Oberlahnstein) beim Bferbe-Lagarett bes Bestibenforpe hat ben Titel Obervetermar erhalten

(!) Rartoffelbochft preife. Bir machen unfere Lefer auf eine Befanntmachung Rgl. Landratsamts betr. die Dodiftpreife fur Rartoffeln aufmertfam. Bielfach murbe angenommen, die Sochftpreise seien in unserem Rreise aufgehoben und jeder konne verlaufen wie er will. Der Rleinhandelshöchstpreis fur Kartoffeln ift für unferen Rreis immer noch bis 4,35 M ber Bentner und nicht mehr. Bei pfundweisem Ginfauf werben in den Geschäften 6 Big. ber-

(!) Rriegsorden verbleiben ben Angeborigen. Bahrend im allgemeinen die Orden nach bem Tobe des Tragers an die General-Ordenstommiffion gurudgegeben werben muffen, werben jamtliche vor bem Feinde erworbenen Orben und Ehrenzeichen, was noch wenig befannt gu fein icheint, ben Sinterbliebenen ohne bejonberen Antrag als Andenfen belaffen. Die Ueberlaffung finbet auch bann ftatt, wenn bie Auszeichnung bereits verlieben waren, aber bem Beliebenen nicht mehr ausgehandigt werben fonnten.

(§) Das Rauch verbot. Mit dem Erlag des ftellv. Generalfommandos bes 18. Armeeforps zum Schut ber Jugend ift u. a. ben Jugendlichen unter 17 Jahren bas Rauchen an öffentlichen Orten untersagt und auch bie entgeltliche und unentgeltliche Abgabe von Rauchwaren an Jugenbliche unter Strafe gestellt. Die Durchführung biefer Bestimmung, die von jedem Ginfichtsvollen bantbar begrußt worben ift, ift nicht leicht. Gie ftogt infofern auf Schwierigfeiten, ale gablreiche Lente glauben, bie Abgabe von Rauchwaren an Jugendliche fei gestattet, wenn sie im Auftrag Erwachsener tommen. Diese Auffassung ift falich. Den Jugenblichen burfen in Geschäften feine Rauchwaren gegeben werben, felbit bann nicht, wenn fie fich burch eine driftliche Bestellung ihres Auftraggebers ausweisen. Dan chide alfo feine noch nicht 17 Jahre alte Jugendliche gum Tabal- und Zigarrenhandler. Tut man es boch, jo barf man bem Sandler feinen Borwurf machen, wenn er fie fortfchidt, wie es feine Bflicht ift.

)!( Chulbi der. Der Sandelsminifter gibt befannt, bag nach ben Grundfapen bee Erlaffes bes Unterrichts miniftere betr. tunlichfte Bermeibung von Ausgaben für Anschaffung neuer Schulbnicher mabrend der Rriegszeit auch bei ben feiner Berwaltung unterftebenben Sach- und Fortbilbungeichulen ju berfahren ift.

1. Eine Mahnung andie Landwirte. Gine ernfte Mahnung an die Landwirtschaft fprach unlängft ber Landrat bes Rreifes Lubinghaufen, Graf von Beftphalen, ein Freud und Forberer aller Bauern und Rotter, in einer Berjammlung bes Landwirtichaftlichen Rreisvereins aus: Im großen und gangen haben die Landwirte redlich ihre Bflicht getan. Leiber aber haben fich hier, wie in anbern Orten bes Rreifes Ludinghaufen auch Landwirte gefunden, die glauben, fich über die gur Sicherung des Lebensmittelbedaris getroffenen Dagnahmen himvegfegen gu fonnen. Sie verfüttern noch Brotgetreibe und machen fich on ben Berfehlungen ber Müller gegen bie Beschränfungen in beren Gewerbe mitschuldig. Ihre eigene und ihrer Kinder Bohlgenährtheit und die fugelrunden Bauche ihrer Bierde fteben in icharfem Gegeniat zu bem vielerorte berrichenben Mangel. Ber beute noch Brotgetreibe verfattert, ift ein Berrater nicht nur am Baterlande, fondern auch am eigenen Stande. Benn unfere Landwirtschaft jest verjagt, bann tann fie fich nach bem Kriege auf bitterboje Folgen in ber Boll- und ber Agrargesetzgebung gefaßt machen. Die Bolizei tann unmöglich alles fontrollieren. Moge jeber paren mit feinen Borraten und die aus gwingenden Grupben erlaffenen in ben Beitungen veröffentlichten Borichriften getren beobachten, ju feiner eigenen und feiner Bolfegenoffen Wohlfahrt.

Rieberlahnftein, ben 24. Februar.

ol. Butterabgabe. Unfere Stadt hat wiederum ein größeres Quantum Butter bezogen und wird bieje an Die Burgerichaft jum Berfauf gelangen. Die gur Abnahme Diefer Butter erforberlichen Butterfarten werben nur norgen Bormittag im Beratungszimmer bes Stadthaufes ab gegeben, worauf besonbere aufmertsam gemacht wird.

::: Bum banbeleverfehr mit Ruffifd-Bolen. Die amtliche Sanbeloftelle beutider Sanbelofammern hat ber Sanbelofammer Biesbaben Mitteilungen über Telegrapbenauftalten und unerlaubte Briefvermittlungen gugeben laffen. Diefe Mitteilungen werben ben begirteeinge feffenen Firmen auf Bunich von ber Beichaftoftelle ber Danbelstammer Biesbaben jugefanbt.

Braubad, ben 24. Februar.

!.! Ranonen donner ift feit mehreren Tagen vernebmbar. Geftern abend waren hunderte von Einwohnern am Rhein, die fich von bem bumpfen Geton überzeugten, bas von bem weftlichen Rriegsichauplat ju une berüberrollt

(!) Das bod maffer ift in verhaltnismäßig langfamem Burndgeben begriffen. Das überichwemmte Werft, Die Garten, Rheinanlagen und Biefen find wieber von ber Mlut befreit.

a Raftatten, 24. Feb. Rach einer hierher gelangten Radricht ftarb am 12. Febr. ber bier febr beliebte Ditburger, Bigefeldwebel einer Minenwerfer-Kompagnie Joseph Lamberti ben helbentod furs Baterland. 3m August vor-igen Jahres erhielt ber Gefallene bas Eiserne Kreus fur berporragende Tapferfeit ausgehändigt.

#### Lebensmitteleinfaufoftelle für ben Rreis Gt. Goatshaufen und ben Rheingaufreis.

Ueber biefen gewiß allgemein intereffierenben Unter-baltungsftoff finden wir in ber "Rh. B. Big." vom 23. b. M. die Rachricht: "Eltville, 22. Febr. Für ben Rheingaufreis und ben Rreis St. Goarshaufen foll eine gemeinfame Lebensmittel-Gintaufeftelle errichtet werden." Und nun bringt heute ber "Rh. Ang." und die "B. 3tg." einen Stadtverordnetenbericht aus R ü b es he i m, ber Aufflärung über die vielerseits bis jett unbekannte Tagung gibt. Es wird darin gesagt: Die Stadtverordnetenversammlung beschäftigte fich beute mit ber Errichtung einer Lebensmittel-Gintaufsfielle fur ben Rheingaufreis und ben Rreis St. Boarshaufen. Es follte eine G. m. b. D. gegrundet werden. Der Burgermeifter brachte einen Bericht über ben Rleinftabtetag in Oberlahnstein gur Berlefung. Der Rieinftabtetog hatte fich mit ber Frage beichäftigt. Es banbelt fich um eine Ginrichtung, wie fie in abulicher Beife bereits in Limburg a. b. Lahn befteht. Der Finanzausichuf hat fich mit ber Sache bereits befaßt. Bie Berr Stadtverorb neter Reuter ale Berichterstatter mitteilte, bat ber Ausschuß die Limburger Ginrichtung ffir gut befunden. Die Stadte Dberlahnftein, Riederlahnftein und Lord wollen Die Grinbung, die fich von ber Labumindung bis Eltville erftreden foll, vornehmen. Das Stammtapital foll 20 000 M betragen, bavon foll Oberlahnftein 10 000 d, Riederlahnftein 7000 M und Lorch 3000 M aufbringen. Der Borftand foll aus bem Geichafteführer ber Bejellichaft, ferner ben Burgermeiftern von Ober- und Rieberlahnftein bestehen. Der Auffichterat folle aus fung Mitgliebern bestehen und nicht aus vier. Riibesheim will bagu ein Mitglieb ftellen. Die Grundung ber Gefellichaft foll in einer Berfammlung in St. Goarshaufen stattfinden, ber ein Bertreter ber Stadt Rubesheim beiwohnen foll. Derfelbe foll erstreben, daß bie Stadt Rubesheim auch als Grunderin ber Gejellicatt in Betracht tommt und fich mit einer Gumme bis ju 2000 ... beteiligt. Diefer Antrag bes Finangausichuffes murbe burch berrn Stadtverordneten Dtt unterftutt, worauf et gur einstimmigen Unnahme gelangte. Der Bertrieb ber Baren foll ben Geschäften in ben beteiligten Stabten über-

hiergu fei min noch bemertt, bag wir im legten Brau-bacher Stadtverordnetenbericht bereits mitteilten, bag fich unfer Rreis mit 20 000 M beteilige und Braubach mit einer haftsumme von 2200 M beigetreten fei. Db St. Goarshaufen u. Caub nicht baran beteiligt find, ift uns unbefannt

Ramens bes Berbanbes antwortete Gir Elliot, er, ber Berband, werbe alles aufbieten, um bie ofonomifche und finangielle Lage Griechenlands nicht gut ftoren. Der Berband wolle eine erhebliche Steigerung ber Lebensmittelgu-ficht nach Grichenland gestatten, auch ber griechischen banbelsichiffahrt großeren Spielraum gewähren.

#### Bermifchtes.

"Bom Taunus, 20. Feb. Um bie Biegengucht gu forbern, beabsichtigen die Biegenhalter in biefem Frubjahr teine weiblichen, gefunden und normalen Lammer ichlachten gu laffen, fonbern fie fur die Bucht gu vertvenben. Die fortmabrende Steigerung ber Milchpreise bestimmt gar viele Leute, Biegen gu halten, was im Intereffe ber Bolteernahrung gewiß bon großer Bebeutung ift. - Much bie Schweinezucht ift bier im Aufbluben begriffen. Buchtichmeine werden felbft in ben fleineren Orten in anfebnlicher Bahl gehalten und an Ferfeln besteht fein Dangel Da biefe boch im Breife fteben, wird bie Bucht in verftart. tem Dage betrieben. Es barf erwartet werben, bag bem Schweinemangel in absehbarer Beit gefteuert wird.

\* Bodum, 21. Feb. (Beim Samftern in Dhnmacht gefallen.) In einem hiefigen Lebensmittegeschaft forberte eine junge Frau ein halbes Pfund Butter und fiel bann in Ohnmacht. Silfsbereite waren ichnell gur Stelle und brach-ten fie in ein Rebengimmer, felbftverftanblich auch ihren

Marftforb. Diefer hatte aber bas Unglud, umgufturgen, und mas tam gum Boricein? Biergehn balbe Bjund Butter! Un einem Tage und in einem Bange gujammengehamftert. Rein Bunder, wenn man unter Diefer anftrengenben Tätigfeit bes "Butterhamfterns" gujammenbricht und in

" Brestau, 22. Feb. Gewaltige Schneemaffen find feit Samstag Abend im Schlesischen Gebirge niedergegangen. Auf ben Soben bes Riesengebirges beträgt die Schnee-lage jest eineinhalb Meter. Auch im Jergebirge, im Eu-lengebirge und im Balbenburger Gebirge gingen bebeut tenbe Schneemengen nieber. In ber gangen nieberichleftichen Ebene liet ber Schnee annahernd 40 Bentimeter boch.

#### Erfolgreicher Gemiljeban burch Bolfsichiiler.

Aus Cronberg wird geschrieben: Infolge Anregung bes Raffauischen Landes-Obst- und Gartenbauvereins im vorigen Frühjahr bat bie Eronberger Ortegruppe ein Belande von 11 Ar, bas die Gemeinde jur Berfügung ftellte, von fich freiwillig melbenben Schulern ber beiben oberen Rolfsidulflaffen bearbeiten und bestellen laffen. Unter der Aufficht gweier Lehrer wurden Die Arbeiten von burchichnittlich achtgehn Schulern (Anaben und Mabchen) ausgeführt. Die Gemeinde überwies auch toftenlos Samereien und Dungemittel; bie Lehrer bielten wochentlich gwei Bartenbauftunben ab. Alle Lohn ihres Fleifes erhielten bie beteiligten Schuler zu gleichen Teilen ben gangen Ernteertrao, ber trop ber großen Trodenheit im vorigen Commer recht befriebi-gend mar. Geerntet murben 680 Pfund Kartoffeln, 189 Bfund Bufchohnen, 119 Bfund gelbe Ruben und Karotten, 171 Bfund rote Ruben, 69 Pfund Buffbohnen, 28 Bfund Erbjen, 1072 Stud Burten, 102 Stud Robirabi, 120 Stud Runfelrüben, 425 Stüd Lauch, 34 Stüd Gellerie, 85 Stüd Zwiebeln, 90 Stüd Wirfing, 85 Stüd Weißtraut, 85 Bid. Birnen und 30 Bfund Aepfel. Außerdem fonnten noch einige Rorbe von Ropffalat, Endivien, weiße Ruben und Ruchenfrauter aller Art verteilt werben. - Dogen recht viele Gemeinden fich Diefem gewinnbringenden Unternehmen anichliegen.

Sicherung der Frühjahrsbestellung.

Mus Berlin, 21. Febr., wird amtlich gemelbet: In der gestrigen Sigung bes Beirate für Boltsernahrung wurden die Borfehrungen gur Berforgung mit frifchem und gedorttem Gemuse, insbesondere auch die Breisgestaltung bei Frühgemuse, bas den bestehenden Gemusehöchstereisen nicht unterliegt, sowie Magnahmen zur Behebung ber Strobnot besprochen. Eingehend murbe ferner Die geitweis lige Freigabe geeigneter landwirtichaftlicher Arbeitsfrafte feitens ber heeresverwaltung erörtert und von letterer ber Landwirtichaft weitestgebenbftes Entgegentommen in Aus-

Gegen Aushamfterung von Raffee.

Dresben, 23. Feb. Die fachfifche Regierung hat ben Bertauf ungebrannten Raffees an Berbraucher bei Strafe bis ju feche Bochen Befangnis ober 1500 Mart Gelbftrafe verboten, um einer Aufhamfterung vorzubengen.

#### Beftrafte Dummbeit.

"Bie man echten Sonig machen tann." In "Felb und Bald" lefen wir: "Tropbem ich selber barauf hineingefallen bin, muß ich sagen, recht hat ber Mann! Ich spreche nämlich von dem Mann, der eine Anzeige losgelassen hat des Inhalts: "Bie lann ich mir echten honig billig selbst zubereiten? Gegen Einsendung von 2 % wird das beste Mittel genannt." Jeht ist alles teuer. Man möchte sparen. Ich schiedtealso dem Mann 2 % und schried auf die Rückfeite bes Boftanweisungsabschnittes: "Teilen Sie mir bitte, schnellftens mit, wie ich mir echten Sonig billig felbft gubereiten tann!" Und was tam als Antwort? Ein gebructer Bettel. Darauf ftanben bie vier Borte: "Berben Gie eine Biene!" — Anm. b. Schriftleitung. Wenn es endlich verboten wurde, Runftprodutte in Berbindung mit bem Bort Sonig" ju bringen, wurde vielen Schwinbeleien bas Baffer abgegraben.

# Lette Nachrichten.

Frangefifche Friebenspropaganba.

Baris, 24. Febr. Derve flagt in feinem Blatte, Bictoire" über bie Fortsehung ber Friebenspropaganba innerhalb ber fogialiftifden Bartei. Die Fortfepung bes Krieges, fagt man in ber fogialiftifden Gruppe, fei unnötig, ba es boch nicht gelingen werbe, Deutschland gu befiegen.

#### Briedenland in ber Gewalt bes Bierperbambes.

Ronftantinopel, 24 Febr. Eine gemiichte Ber-banbeabteilung landete in Batras.

Ronft ant inopel, 24. Febr. Aus Athen wird amt-lich gemelbet, bag Ctulubis die Antwort bes griechischen Rabinette auf bie neue Rolleftionote ber Berbanbemachte bem englischen Gesandten überreichte. Die griechische Re-gierung wies barauf bin, bag bie für bie Besetung in Ausficht genommenen Buntte von feinerlei Rugen fur bie Berbandemachte fein tonne, burch beren Durchführung Griedenland fowohl vom politifden wie finangiellen Standpuntt in die ichwierigfte Lage verfett werbe.

#### Marttberichte.

Die g, 20. Febr. Der hiefige Biehmartt, ber in gewöhnlichen Beiten einen Butrieb von burchichmittlich 500 bis 700 Tieren aufweift, hatte am legten Markttage einen Butrieb von 5 Stud Rindvieh und einigen Gerfeln. Das gegen waren Raufliebhaber in großer Ungahl erichienen. Die 5 Stürf Rindvieh maren fofort vertauft zu Breifen bon 650-850 Mart, für Die Gerfel murben bezahlt für 14 Jahre alte Tiere 110-115 Mart, für 6-7 Wochen alte 105 Mart bas Baar. Der geringe Auftrieb ift allerdings fein Beiden, daß etwa fein Bieh vorhanden mare; ichlachtreifes Rindvich und Schweine find in unferer Begend noch

genug zu haben. In erster Linie trägt die noch earvas unflare Lage infolge ber neuen Bestimmungen über den Bieh-handel, die die Dändler mit ihren Tieren von dem Marke zurüchielt, die Schuld, anderexseits bekommen die Land-wirte zu Sause derartig hohe Preise gezahlt, daß sie sich die Mühe, mit ihren Tieren zum Markt zu sahren, gar nicht mehr mochen.

#### Ein Wort über deutsche Frauenkleidung.



Obwohl man versuchte, der Bluse, die uns vor Zeiten die Wiener Mode gebracht bat, an wiederholten Walen das Ledenslicht aushablassen, hat sie sich sied sied siedenslicht aushablassen, hat sie sich sied siedenslicht aushablassen, hat sie sich sied sieden müsserade jest zeigt sie sich un sien soch müssen. Der nicht zu beseitigen. In decht verlodender urt, mit dunden Dandklickneien ausgekattet, seiert sie als Ungar und Balgatenblusg große Ariumphe, zu denen ihr desonders unselnste große Ariumphe, zu denen ihr desonders unselnste große Ariumphe, zu denen ihr desonders unselnsten. Als eine gleich annutige Borlage zeigt sich anch die nebenstedende, die aus üntisblauer Seide gearbeitet wurde Dem zachigen Schalterstäd, unter dem die singetrausten Blusenteile hervortemmen, ist ein doher Kragen angelest. Der dunfge Remel, sowie der Laillenschluß sind in gleicher Beise eingetraust. Der Kragen und des Klaine Schöftschen wurden dagegen in Luetschfalten zwegt. Besonders großen, schalten Figuren dürste diese Bluse vorzäglich siehen Sie kann mit Hilse eines Favorisschnittes von jeder Frau selber geanbeitet wurden Schalt unter Rr. 6646 in 60, 62, 44, 46, 48, 50, 52, 56 cm halber Oberweite 60 Pfg. Zu beziehen von der Modengentrale Dresden R. 8.

#### Bekanntnachungen.

Die Ranglifation der Frühmefferftraße foll vergedern werden. Die Bergebung in 1 oder 2 Lofen bleibt

vorbehalten. Die Bedingungen liegen auf dem Rathause, Zimmer 2 offen. Berschloffene Angebote find bis zum Montag, den 28. Februar d. I, vormittags 10 Uhr

Oberlahnftein, ben 14. gebruar 1916. Der Dag iftr at

3ucherriben idnigel

gu 12.50 Mit. ohne Gad, loco St. Goarshaufen tonnen pom Rreislager in Boarshaufen bezogen merben. Bestellungen wolle man bis jum 29. d. Mts. auf

bem Rathaufe Bimmer Rr. 5 maden.

Oberlahnftein, ben 14. Februar 1916.

Der Magiftrai.

Eine Lifte ber in hiefiger Stadt gu vermietenben Bohnungen

liegt im Nathaufe, Zimmer Nr. 5 zu jedermanns Einscht offen. Die herren Bennieier werden gebeten, sich der lielnen Miche zu unterziehen, und nieden dem Annoncieren in der Zeitung auch den unterzeichneten Wohnungsnachweis davon in Kenntnis zu sehen. Anch linnen hier die von den herrn Mielern gesuchten Wohnungen und möhlterten Zimmer angemeldet werden.

Der ftabtifde Wohnungenadweis

Eine Gendung Butter

ift eingetroffen und tonnen Butterfarten am Freitag, den 25. d. Mts., von 9-12 Uhr vormittags auf dem Rathaufe (Beratungigimmer) abgebolt merden. Riederlahnftein, ben 24. Februar 1916.

Der Magiftrat.

#### Grundfige für die Ausgabe ber Butterkarten.

1. Anfpruch auf Erhalt ber Butter wird burch bie Musgabe ber Butterfarten nicht gegeben.

2. Butterfarten werbert mir in ber Dobe von 1/2 Bfund

(250 Gr.) verabfolgt.

3. Einzelftebenden Berjonen mit felbständigem baushalt tonnen bochftens alle 2 Bochen eine Butterfarte erhalten.

4. 3m übrigen wird fur jeben Saushalt, folarige ber Borrat reicht, 1 Butterfarte gegeben. Sollte ber Borrat es erlauben, fo tann an Familien fiber 5 Berfonen eine meitere Rarte gegeben merben.

5. Rinder unter 3 3abren werben überhaupt nicht, 2 Rinber unter 14 Sahren ale eine gegabit.

Rieberlahnftein, ben 24. Februar 1916.

Der Magiftrat: Roby.

Die biefigen noch nicht eingestellten Militarpflichigen ber Jahrgange 1896, 1895 und 1894 haben am Dienstag, ben 29 Februar 1916, vormittags 8 Uhr in Oberlahnftein, Ganbof "Bum Deutschen Daus" gur Mufterung zu ericheinen.

Militarpflichtige ber porbezeichneten Jahrgange, welche fich noch nicht sur Stammrolle gemelbet haben, haben bies fofort nochaubolen.

Riederlahnftein, den 24 Februar 1916. Der Bürgermeifter: Haby.

Ein Raffenschuffel

ift als Funbface bier abgegeben worden. Riederlab ufie in, den 23 Februar 1916. Die Bolueiverwaltung : Mo da

## Einladung aur Stadtverordnetenversamminng am Montag, Den 28. Febr. cr., nachmittags 6 Uhr,

Tagesorb nung:

Schaffung einer Gintaufsgefellschaft mit anderen Staben-Berlangerung bes Balgvertrages mit dem Strafen malgen.

4. Berfdiebenes. Der Borfibende ber Stadtverordnetenverfamutlung: Der Rorfibende ber Stadtverordnetenverfamutlung:

# Aufruf zur Sammlung zum Besten eines Heims für Kriegsbeschädigte auf der Marksburg zu Braubach.



Die Kampfe, in denen unfer Daterland jest fteht, hinterlaffen ungegablte Krieger, die nach schweren Derwundungen nicht mehr ihrer früheren Berufstätigkeit nachgeben konnen. Die Derforgung berfelben bildet den Begenstand ernfter Ueberlegung aller beteiligten Beborden und Körperschaften.

Unch innerhalb der Dereinigung gur Erhaltung deutscher Burgen ift erwogen worden, in welcher Weife fie ihre Krafte und Silfsmittel

in den Dienft diefer boben Unfgabe ftellen fonnte.

Der Dorftand der Dereinigung bat daraufbin beschloffen, die der Dereinigung gehörige Marksburg bei Braubach a. Rh., die einzige aus dem Mittelalter ungerftort erhaltene Burg am Rhein, gur dauernden Zlufnahme von Kriegsbeschädigten bergurichten, ohne fie darum dem öffentlichen Befuch ju verschliegen.

Bur Derwirflichung dieses Gedantens reichen die vorhandenen Mittel der Bereinigung nicht aus; wir wenden uns daber an alle Freunde unserer Krieger, Beitrage gu den gur Berrichtung der Marts. burg für den neuen Zwed notwendigen Kapitalien beiguftenern. Wird dadurch doch eine der fcbonften unferer deutschen Burgen dauernd in

den Dienft des Daterlandes geftellt. für jede Babe, die gur Erfüllung unserer Pflicht der Dantbarfeit gegenüber unferen Daterlandsverteidigern beitragen foll, werden wir dankbar fein. Wir bitten ferner, auch in den Kreisen von freunden und Befannten zu sammeln und ftellen zu diesem Zwed weitere Aufrufe gur Derfügung.

Wir hoffen, daß den neuen Bewohnern der Marksburg der Aufenthalt dortfelbft in der herrlichen Natur und in dem alten ehrwurdigen Bauwert nicht nur einen wurdigen Rubehafen fur ihr weiteres Leben gewähren wird, sondern daß auch dafür geforgt ift, daß fie eine erfreuliche Gatigleit dauernd dort finden werden. Die Derwaltung der Waffensammlungen, der Bibliothet, die Pflege der Garten und Obstanlagen sowie der zur Burg gehörigen Wiesen usw wird gesunde und anregende Catigfeit bieten. Dor allen Dingen erhoffen wir aber aus dem Dienft der alten Soldaten als gubrer in der Marksburg eine erfrischende Wirkung sowohl auf die Kriegsbeschädigten selbft, wie auch eine im besten Sinne vaterlandische und erzieherische Einwirfung auf die gablreichen Besucher der Burg, namentlich auf die Jugend, die zu Causenden diesen alten herrlichen Candgrafenfit besichtigt.

So foll die neue Derwendung der Marksburg nach den verschiedenften Seiten bin fegensreich wirten und Belegenheit bieten, einen Boll der Dankbarteit zu entrichten, den alle dabeimgebliebenen Deutschen den in der Derteidigung des Daterlandes verwundeten Kriegern schuldig find

Unfere freunde haben auch dieses Mal durch schnelle und reiche Stiftungen die Derwirklichung des Kriegerheims gefordert, so daß mit der Ausführung bereits begonnen werden fonnte und die baulichen Arbeiten, welche notwendig find, um die letten bisher unbenutten Raume in der Burg bewohnbar zu machen, find in vollem Bange. Es fehlen aber gur Dollendung noch erhebliche Mittel, um deren Alufbringung wir hierdurch bitten.

# Dereinigung zur Erhaltung deutscher Burgen.

Der Protektor: Bergog Ernft Gunther gu Schleswig-Bolftein.

#### Dom Dorftand:

son Barbeleben, Generalleutn. 1. D. Charlottenburg, parbenbergftr. 2. Bodo Ebhardt, Brofeffor, Architett, Berlin-Brunewald, Jagowstr. 28.

pon Bremen, Dr. Birff. Gebeimer Rat, Minifterial- [ bireftor, 1 Borfis., Berlin-Grunemald, Ronigsallee 84. Ruriurftenbamm 180.

von Dirkfen, Birtl. Geb. Rat, Berlin 28. Mauerftr. 11. Rarl von der Sendt, Bantherr, Berlin 28. Mauerfir. 53. von Schubert, Generalleutnant g. D., Berlin 28, Rarfürftenftraße 134.

#### Dom Ausschuß:

Chriftian Rraft, Garft gu Sobenlobe Debringen.

Dr. von Meifter, Regierungsprafibent. 

#### Berg, Bebeimer Regierungerat, Landrat, St. Boarthaufen, Den betreffenden Gejdäftsinhabern bringen wir folgende polizeilich porgeichriebene

# usnanaplakate

Breisaushang für Baren aller Art

Bundesratsverordnung über Serftellung von Süßigkeiten und Schokolade (20 Big.)

Bundesratsverorbaung über bie Bereitung von Rugen (20 Big.),

Anordnung des Kreisausschuffes über die Entuahme von Brot und Dehl (20 Big.), Berordnung des Kreisausschuffes betr. die Regelung des Gelbstverbranchs der Landwirte an Brotgetreibe (20 Bfg.),

Bundesrats-Derordnung über Kafe (20 Pfennig),

Kontrollbucher für Butterhandler (35 Pfennig),

Bekanntmachung über das Ausmahlen pon Brotgetreide (75 Big.).

Buchdruckerei Franz Schickel.

# Asbach-Cognak

als Feldpoftfendung fertig verpadt jum 10 Bfg.=Borto:Berfand empfiehlt gum Breife von nur 80 Bfennig

Jos. Schickel, Sotel Stolzenfels.

# Mehrere Bentner Erdkohlrabi, Korn u. Saferfiroh

M. Bang, Burgftraße 6.

Groke Selaolander

Backicheumoge empfiehlt

Wilh. Froembgen Gin faft neues gut erhaltenes

Rommunionkleid billig abjugeben. Raberes fudwigftrafe 10, 2. Etage.



# Stadttheater Coblenz

Freitag, den 25. Febr., abends 71/2. Uhr: "Bettelftudent".
Samstag, den 26. Febr., abends 8 Uhr: "Marcell Salzer-Albend".
Sonntag, den 27. Febr., nachm.
4 Uhr: "Wo die Schwalben abende 71 uhr: "Die ver-

Mk. 7.50 Bu haben bei: Schickel, Botel Stolgenfele Oberlahnftein. Rober, Gafth Bur Rofe

Michlen. Momeit, Botel Guntrum Naftatten.

# Galat-Del-Erfak

Bon ber Rahrungsmittel Rommiffion gepruft und burch Gutachten bes herrn Geb. Reg. Rat Dr. D. Frefenius, Biesbaben gugelaffen Bu beziehen in Ballon a 25 und 50 Rilo fomie Baffer pon 175 Rilo

nur für Bieberverkäufer burch Raufmann

Theobor Bleitgen, Dies.

Stundenmädchen gefucht. Rab. Befchaftsflelle.

Wohnung ju vermieten Sochftrage 83

Möbl. Wohn- und Schlafzimmer aufammen ober geteilt ju vermieten. Alauter gut Ber-fügung). Angebote unter 3. 38 on die Befchaftsftelle.

# Wohnung

(2. Gtage ju vermieten. Biederlahnftein, Sauergaffe

# Wer weiss,

## wie lange

der Krieg noch dauert? Wohl niemand! Deshalb heisst es, immer auf dem Posten sein und nichts unversucht lassen, was zu einer Besserung der Lage beitragen oder wenigstens :: einer Verschlechterung vorbeugen kann. ::

Gerade im Kriege ist daher eine

ständige Insertion in dem "Lahnsteiner Tageblatt"

unentbehrlich: =

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

# "Gustin"

von Dr. Oetker ist das deutsche Fabrikat, das jetzt alle Hausfrauen statt des früher vielfach verwendeten englischen Mondamin benutzen! Ein Versuch wird jede Hausfrau befriedigen. Vorrätig in allen besseren Geschäften.

Dr. A. Oetker, Nährmittelfabrik, Bielefeld.